

Master Européen en Sciences du Travail (MEST) European Master in Labour Sciences

Erfahrungsbericht

Am besten versteht man ein Land und eine Universität, wenn man dort lebt. Durch den Erfahrungsbericht bieten Sie KommilitonInnen, denen der Aufenthalt noch bevorsteht, die Möglichkeit, einen Einblick zu bekommen. Wir bitten Sie daher, den folgenden Erfahrungsbericht auszufüllen und an uns weiterzuleiten, um Ihre NachfolgerInnen an Ihren Erfahrungen teilnehmen zu lassen.

Danke!

Formalitäten zur Austauschuniversität

Land: ____ Frankreich ____

Universität: ____ Université Toulouse Capitole I ____

Semester: ____ Sommersemester 2024 ____

Zeitraum ____ Januar 2024 ____ bis ____ Juni 2024 ____

Kontaktperson an der ausländischen Universität: ____ Hannah Mullaghy ____

Vor der Anreise

Fand vorher eine Kommunikation mit der Gastuniversität statt? Mit wem wurde was besprochen?

Etwa ein halbes Jahr vor meiner Abreise nach Frankreich habe ich die verantwortliche Koordinatorin Hannah Mullaghy an der Universität in Toulouse kontaktiert, um meine Kurswahl abzusprechen und organisatorische Fragen zu klären. Von ihr bekam ich ca. einen Monat vor meiner Ankunft auch die Dokumente für meine Einschreibung.

Wie kann eingereist werden? Wie ist die Universität am besten zu erreichen?

Ich bin eine Woche vor dem Semesterstart nach Toulouse geflogen, wie die meisten meiner Kommilitonen auch. Eine Anreise mit dem Zug ist auch möglich, diese ist allerdings mit einer längeren Reisezeit verbunden.

Die Universität liegt sehr zentral in der Stadt. Sie lässt sich mit dem Bus, der U-Bahn, aber auch dem Fahrrad sehr gut erreichen.

Sonstige Formalitäten (Visum, Aufenthaltsgenehmigung)

Ein Visum oder eine Aufenthaltsgenehmigung war für den Aufenthalt in Frankreich nicht erforderlich.

Studienjahr

Wie ist das Studienjahr organisiert (Trimester, Semester, Ferien, ...)?

Das akademische Jahr in Frankreich setzt sich aus zwei Semestern zusammen. Die Vorlesungszeit war allerdings wesentlich kürzer als in Deutschland. Die Veranstaltungen fanden von Mitte Januar bis Ende März statt. Anfang April wurden schon die Prüfungen geschrieben.

Lehrveranstaltungen

Welches Lehrangebot gibt es für MEST-StudentInnen? Welche Veranstaltungen haben Sie besucht? Wie können MEST-StudentInnen sich vorab über das Angebot informieren?

Ich habe insgesamt zwei Module belegt:

- Droit Sociale international, européen et comparé
- Transformation du monde du travail, des modalités de travail et de la protection sociale.

Auswahl an Kursen gibt es leider keine. MEST-Studierende müssen Kurse des Masters DSTE (Droit et Science du Travail Européen) belegen.

Informationen findet man auf der Website der Universität. Am besten schreibt man die Ansprechperson des MEST-Programms direkt an, dort bekommt die zuverlässigste und aktuellste Auskunft.

Wie hoch sind der Arbeitsaufwand und die Anforderungen (bspw. Semesterwochenstunden)? Gibt es Unterschiede zu deutschen Universitäten (bspw. Hausaufgaben)?

Der Studiengang war sehr klein, es waren nur ca. 15 Studierende in der Klasse. Die französischen Studierenden hatten donnerstags und freitags immer ein Praktikum, weswegen alle Veranstaltungen von Montag bis Mittwoch stattfanden. Der Arbeitsaufwand für die Kurse war ziemlich hoch. Im ganzen Semester wurden ungefähr 7 Präsentationen gehalten und es gab mehrere Abgaben sowie zwei Prüfungen am Ende des Semesters. Eine weitere Besonderheit war, dass es für einen Kurs teilweise mehrere Professoren und somit auch mehrere unterschiedliche Prüfungen für einen Kurs gab. Da sich die Inhalte der Kurse stark von den Inhalten in Deutschland unterschieden haben und alle Kurse auf Französisch gehalten wurden, war das am Anfang eine Herausforderung. Die meisten Professoren hatten aber Verständnis für die Studierenden aus dem Ausland und passten die Anforderungen der Prüfungen entsprechend an.

Haben Sie Empfehlungen für Ihre KommilitonInnen?

Auf E-Mails wird oftmals nicht geantwortet. Bei Fragen zur Kurswahl oder anderen Formalitäten/Problemen empfiehlt es sich direkt für dem jeweiligen Verantwortlichen zu gehen oder anzurufen.

Sonstige Anmerkungen

Klausuren

Wann finden sie statt?

Die Klausuren finden Anfang April statt.

Welche Sprache wird bei den Klausuren verwendet?

Alle Klausuren werden auf Französisch geschrieben.

Wie laufen die Klausuren ab?

Die Klausuren laufen ähnlich wie in Deutschland ab. Das Datum und den Ort der Prüfung wird im Laufe des Semesters mitgeteilt. Es herrscht freie Platzwahl in den Räumen und anfangs muss, wie in Deutschland auch, Matrikelnummer und Name auf den Klausurbögen vermerkt werden.

Wie ist das Benotungssystem?

Das Benotungssystem reicht von 0-20 Punkten, wobei 0 die schlechteste und 20 die beste Note ist. Zum Bestehen werden mindesten 10 Punkte benötigt.

Wie sind die grundsätzlichen Anforderungen an die Klausur?

Für die meisten Klausuren gibt es keine besonderen Anforderungen. Einige Kurse haben sich allerdings aus Teilnoten zusammengesetzt, sodass neben der Klausur zum Beispiel noch eine Präsentation gehalten werden musste.

Kontakte

Wie ist der Kontakt zu den DozentInnen? (Sprechstunden, Hilfe bei Problemen, ...)

Die Dozierenden waren überwiegend sehr bemüht auch die Studierenden aus dem Ausland zu integrieren und bei Problemen zu helfen. Es gab immer die Möglichkeit sie anzusprechen und Fragen zu stellen. Viele Dozierenden kamen auch proaktiv auf uns zu, um nach möglichen Problemen oder Schwierigkeiten zu fragen. Auf E-Mails wird allerdings eher selten geantwortet.

Wie ist der Kontakt zu inländischen StudentInnen?

Der Kontakt zu inländischen Studierenden war durch die kleine Kursgröße sehr gut. Sie bemühten sich die ausländischen Studierenden in die Gruppe zu integrieren, zum Beispiel auch durch gemeinsame Ausflüge in der Freizeit.

Wie ist der Kontakt zu anderen ausländischen StudentInnen vor Ort?

Es war sehr einfach Kontakt zu ausländischen Studierenden zu knüpfen. Über Veranstaltungen des Erasmusnetzwerks ESN kann man schnell Kontakte knüpfen und somit nicht nur Studierende aus Europa, sondern aus aller Welt kennenlernen.

Unterkunft

In welcher Wohnsituationen waren Sie? (WG, Wohnheim, ...)

Ich habe im Crous (Studierendenwerk in Frankreich) Wohnheim Chapou gewohnt. Ich hatte dort ein 9qm Zimmer mit eigener Küche und Badezimmer.

Wie haben Sie Ihre Wohnung gefunden? Haben Sie für die Wohnungssuche Hinweise und Tipps? (Homepage, Schwarzes Brett, ...)

Für das Zimmer im Wohnheim habe ich mich bei der Einschreibung über die Universität beworben. Für die Wohnungssuche eignet sich aber auch www.lacartedescolocs.fr, das französische WG-Gesucht.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für Wohnungen und Zimmer?

Das Zimmer im Wohnheim hat monatlich 250€ gekostet. Für ein WG-Zimmer muss mit ca. 500€ gerechnet werden.

Grundsätzliche Bemerkung zu Wohnung und Wohnort

Es bietet sich an in der Nähe der Universität/ Stadt zu wohnen. Die Vororte sollte man, wegen weiter Fahrtwege und teilweise auch Kriminalität, eher meiden.

Verpflegung

Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es an der Universität?

An der Universität gibt es eine große Mensa (Crous Resto) sowie mehrere kleinere Cafeterien in jedem Universitätsgebäude.

Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?

In der Nähe der Universität gibt es einige Cafés und Supermärkte.
In den Cafés kann man auch gut lernen und arbeiten.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Ausgaben für Verpflegung?

Mittags und abends gibt es in der Mensa eine Vorspeise, Dessert und ein Hauptgericht (Fleisch, Fisch oder Vegetarisch) sowie kostenloses Brot und Wasser für 3,30€. In den Cafeterien gibt es belegte Baguettes, Kuchen, Kaffee etc. zu fairen Preisen.
Insgesamt sind die Lebensmittelpreise außerhalb der Universität etwas teurer als in Deutschland.

Freizeitmöglichkeiten

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es an der Universität?

An der Universität gibt es verschiedene Sportangebote sowie kulturelle Veranstaltungen, wie etwa Konzerte etc. Am besten informiert man sich auf der Website der Universität.

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?

ESN (Erasmus Student Network) bietet Partys, Museumsbesuche, Ausflüge und viele weitere zahlreiche Aktivitäten an. Über Instagram wird man über alle aktuellen Events informiert. Auf den ESN-Events fällt es auch sehr leicht neue Leute kennenzulernen.

In Toulouse gibt es außerdem zahlreiche Museen, Cafés, Bars, Restaurants, Märkte... die einen Besuch wert sind.

Einige Empfehlungen: Flowers Café, Café Cerise, La Belle Brune, Marché de St. Aubin, Marcello, The Botanist Pub, The George & Dragon

Haben Sie weitere Tipps/Anmerkungen zum Freizeitleben?

Am ersten Wochenende des Monats kosten alle Zugtickets in die Region nur 1€. Sehr zu empfehlen sind die Städte Carcassonne, Albi und Collioure für einen Ausflug. Am ersten Sonntag im Monat sind außerdem alle städtischen Museen kostenlos. Für EU-BürgerInnen unter 26 sind auch generell einige Museen, etc. kostenlos.

Sonstige Tipps und Anmerkungen

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind im Allgemeinen nicht teuer in Toulouse. Um den Studententarif nutzen zu können benötigt man eine Carte Pastel, die man in den Büros des Verkehrsverbundes bekommt. Die schnellste Art sich fortzubewegen ist allerdings das Fahrrad. Toulouse bietet mit VéloToulouse Leihfahrräder an, die es überall in der Stadt gibt. Das Abo für 20€ im Jahr kann man auch über die Carte Pastel aktivieren.